

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VIII/2/145

17.9.1951.

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 26.8. - 1.9.1951.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 35. Woche des Jahres 1951 (26.8. - 1.9.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung :

Diphtherie : Die in dieser Woche gemeldeten Neuerkrankungen sind nicht so zahlreich wie in der vorausgegangenen Woche, aber beträchtlich niedriger als die der entsprechenden Woche des Jahres 1950.

Scharlach : Der in der Vorwoche angezeigte Krankheitsanstieg hat sich in der Berichtswoche weiter fortgesetzt. In der gleichen Woche des Vorjahres war die Verbreitung erheblich grösser. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht Rheinland-Pfalz an erster Stelle, gefolgt von Hessen und Württemberg-Baden.

Keuchhusten : Die Zahl der Neuinfektionen im Bundesgebiet stieg von der 30. bis 33. Woche ständig an. Sie ist in der 34. Woche zurückgegangen, weist aber in dieser Woche einen erneuten Anstieg auf. Eine vermehrte Erkrankungshäufigkeit wird von Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Bayern verzeichnet.

Masern : Die von den Berichtsländern gemeldete Gesamtzahl ist geringer als in der vorhergehenden Woche und in der 35. Woche des Vorjahres.

Unterleibstypus : Die Zahl der Typhuserkrankungen hat sich gegenüber der 34. Woche etwas erhöht, liegt aber unter der der entsprechenden Woche 1950.

Weil'sche Krankheit : Nordrhein-Westfalen berichtet von einer, Schleswig-Holstein und Hessen von je zwei und Hamburg von drei Neuerkrankungen.

Trachom : Württemberg-Baden und Bayern melden je einen neuen Fall, Niedersachsen zwei.

Queensland-Fieber : Eine Neuerkrankung stellt Württemberg-Hohenzollern fest.

Enteritis : Baden verzeichnet vier neue Fälle.

Tollwut : Niedersachsen meldet drei Tollwuterkrankungen, Schleswig-Holstein zwei Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere.

Leptospirose : In Niedersachsen sind sechs Neuerkrankungen erfaßt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 35. Woche vom 26. 8. bis 1. 9. 1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- Lähmung				
Schleswig-Holstein	26	68	88	13	1	-	1	11	11	1	14
Hamburg	13	45	58	.	-	-	-	3	5	3	1
Niedersachsen	78	265	159	.	4	2	3	22	59	2	18
Nordrhein-Westfalen	241	384	292	7	4	-	10	65	100	4	8
Bremen	5	14	26	.	-	-	-	1	2	6	-
Hessen	36	153	94	72	5	1	4	14	15	-	-
Württemberg-Baden	17	130	81	4	-	1	8	8	13	1	-
Bayern	62	269	206	96	5	-	30	30	19	9	10
Rheinland-Pfalz	60	110	84	21	1	3	1	6	9	2	-
Baden	2	23	25	8	1	-	1	-	7	2	-
Württemberg-Hohenz.	7	17	9	8	-	-	1	2	6	-	3
B u n d e s g e b i e t											
Neuerkrankungen insges.											
35. Woche 1951	547	1.478	1.122	229	21	7	59	162	246	30	54
35. Woche 1950	784	1.752	1.742	327	19	6	200	190	219	15	22
je 100 000 d.Bevoelkg. ¹⁾											
35. Woche 1951	1,14	3,07	2,33	0,59	0,04	0,01	0,12	0,34	0,51	0,06	0,11
35. Woche 1950	1,63	3,63	3,61	0,84	0,04	0,01	0,41	0,39	0,45	0,03	0,05

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb. ³⁾	Malaria ³⁾	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- rhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	77	10	-	-	-	1	-	-	-	3	11
Hamburg	97	8	-	-	2	-	-	-	-	15	-
Niedersachsen	145	73	-	4	11	-	8	-	2	12	13
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	-	7	-	4	-	-	17	8
Bremen	30	16	-	-	-	-	-	-	-	.	.
Hessen	134	43	.	8	.	-	-	-	-	10	3
Württemberg-Baden	102	55	-	-	.	-	-	-	1	1	-
Bayern	134	80	-	1	.	-	-	-	1	8	3
Rheinland-Pfalz	52	17	-	-	.	1	1	-	1	2	1
Baden	17	8	-	-	.	-	-	-	-	3	.
Württemberg-Hohenz.	7	12	.	-	.	-	-	-	1	.	-
B u n d e s g e b i e t											
Neuerkrankungen insges.											
35. Woche 1951	795	322	-	13	20	2	13	-	6	71	39
35. Woche 1950	1.746	700	7	57	40	3	17	4	3	130	107
je 100 000 d.Bevoelkg. ¹⁾											
35. Woche 1951	2,29	0,93	-	0,03	0,08	0,02	0,12	-	0,01	0,15	0,08
35. Woche 1950	3,62	1,45	0,02	0,13	0,16	0,03	0,15	0,01	0,01	0,28	0,23

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungs- zahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Ausserdem 1 Rückfall.